

DIE LINKE im Kreistag
des Landkreises Reutlingen
Kreisrätin Petra Braun-Seitz
Kreisrat Thomas Ziegler
Seestr. 11, 72764 Reutlingen
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2016 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

Antrag:

Jugend- & Kulturzentrum Zelle
Regelzuschuss durch Landkreis
Das Jugend- & Kulturzentrum Zelle erhält eine institutionelle Förderung in Höhe jährlich € 10.000,-.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Das Jugend & Kulturzentrum Zelle besteht seit mehr als 45 Jahren und hat seitdem stets verdienstvolle Arbeit in der Jugendhilfe und -bildung geleistet. Die Jugendlichen organisieren sich selbst und sind gerade deshalb ein besonders vorbildliches Beispiel für Engagement von und für junge Menschen. Sie schaffen das Angebot in Eigenverantwortung, welches sie dann gemeinsam mit anderen jungen Menschen ausschöpfen können.

Die niedrigschwellige und basisdemokratische Entscheidungsstruktur der Zelle stellt in Hinblick auf die Bildung mündiger Bürger einen besonders wichtigen Faktor dar: Um Politikverdrossenheit unter jungen Menschen vorzubeugen, muss die Beteiligung an Entscheidungsprozessen attraktiv wirken. Das Gefühl „Verändern kann man in einer Demokratie sowieso nichts“, darf sich nicht in den Köpfen junger Menschen breit machen. In der Zelle lernt man durch direkte Beteiligung an den Entscheidungen, dass sich zu engagieren etwas bewirkt. Dieser Aspekt vermittelt das Gefühl, mit seinen Ideen und Positionen wirklich etwas verändern zu können. Organisationen und Einrichtungen wie die Zelle sind deshalb ein wichtiges Standbein der freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Darüber hinaus bietet die Zelle - für vergleichsweise wenig Geld - ein buntes und ansprechendes Kulturprogramm für Jung und Alt. Dieses Angebot wird weit über die Stadtgrenzen hinaus von jungen Menschen im Kreis Reutlingen wahrgenommen.

Alle Aufgaben in der Zelle werden im Ehrenamt von den Mitgliedern selbst übernommen. Die Veranstaltungen reichen von Theatern, Kleinkunstveranstaltungen über Bildungsseminare und politische Workshops bis hin zu Großveranstaltungen mit bis zu 1000 Gästen pro Abend. Dabei wird die Planung und Umsetzung (mit den Ausnahmen gesetzlicher Anforderungen) ausschließlich von den Aktiven selbst übernommen.

Die Tatsache, dass die Zelle - außer Vergünstigungen bei Miete durch die Stadt Reutlingen, Steuern und anderen Aspekten - keine wirklichen, nicht zweckgebundenen Zuschüsse von Kreis oder Gemeinde erhält, halten wir in Anbetracht des von der Organisation geleisteten für eine unangebrachte Geringschätzung wichtiger Jugendarbeit.

Der Mangel an wirklichen Zuschüssen, die die Zelle dann auch eigenverantwortlich einsetzen kann, führt dazu, dass die Organisation auf das Durchführen großer (und daher immer wieder mit Problemen, sowohl für Anwohner, Polizei, als auch Zelle selbst verbundenen) „Elektropartys“ angewiesen ist, um ihre eigene Existenz und die niedrigen Preise weiterhin gewährleisten zu können. Ein jährlicher Zuschuss würde es ermöglichen, etwaige finanzielle Defizite besser ausgleichen zu können und Investitionen dann zu tätigen, wenn sie nötig sind.

Reutlingen, 3.12.2015
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler
(Unterschrift)